

ZUKUNFT ODER ENDE DES KAPITALISMUS?

EINE KRITISCHE DISKURSANALYSE IN TURBULENTEN ZEITEN

Eine Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Präsentation durch:

Daniela Trochowski (Staatssekretärin für Finanzen, Land Brandenburg) und dem Autor **Dieter Klein**

Moderation: **Dagmar Enkelmann** (Vorstandsvorsitzende der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

DATUM: 19. November 2019, 18:00 Uhr

ORT: Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung,
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Diskurse haben Macht über Menschen. Sie beeinflussen deren Handeln und damit die gegenwärtigen und künftigen Richtungen gesellschaftlicher Entwicklung. Je mehr der Kapitalismus aus den Fugen gerät, desto mehr gewinnt der Diskurs über Zukunft oder Ende des Kapitalismus an Bedeutung. Seit der Mehrfachkrise mit ihrem Höhepunkt 2008 wird Sozialismus wieder öffentlich erwägbare.

Konzentriert auf diese Frage zeichnet Dieter Klein in einer

kritischen Analyse von Texten prominenter Autoren das Panorama der gegenwärtigen Diskurslandschaft nach: den neoliberalen Diskurs als «Heile-Welt-Diskurs», als «Wachstumsdiskurs» und als «Neoliberale Kritik an neoliberaler Politik»; den Diskurs «Ohne Hoffnung. Das lange Ende des Kapitalismus»; den Diskurs der extremen Rechten; den Diskurs «Grüner Kapitalismus und Green New Deal».

In einem zweiten Teil des Buches werden zunächst transformationstheoretische Grundlagen für linke Gesellschaftsalternativen umrissen.

Für eine radikale Realpolitik hat zudem erhebliche Bedeutung, welche Knotenpunkte der Verdichtung kapitalistischer Widersprüche und gesellschaftlicher Kämpfe in linken Diskursen erwartet werden. Die Auffassungen dazu gehen weit auseinander und werden nicht selten heftig gegeneinander in Stellung gebracht. Stattdessen ist in breiten Allianzen von Akteuren der Zusammenhang der Politikangebote auf verschiedenen Politikfeldern herzustellen. Dringlicher wird eine einende gemeinsame Erzählung der modernen Linken von den erstrebenswerten Konturen eines demokratischen grünen Sozialismus und der möglichen Wege dorthin. Welche Umrissung wird eine künftige solidarische Gesellschaft haben?

